



Seminar Kommunikations- und Medienethik

(Stand: 01. September 2021)

Masterstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modul Kommunikation, Medien und Gesellschaft (06-005-551)
Montag 9.15 bis 10.45 Uhr (NSG 3.03) (ab 11.10.2021)
[vrs. in Präsenz \[bitte beachten Sie, dass es zu Änderungen kommen kann\]](#)

Thomas Rakebrand, M.A.
thomas.rakebrand@uni-leipzig.de
(nach einem Konzept von Prof. Dr. Patrick Donges)

Das Modul Kommunikation, Medien und Gesellschaft beschäftigt sich mit den strukturellen Bedingungen und Folgen der Medienentwicklung, um ein umfassendes Verständnis öffentlicher Kommunikation als besondere Form sozialer Kommunikation zu gewinnen. Im Fokus stehen Mediensysteme und -strukturen sowie die sie prägenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Dazu zählen institutionelle Strukturen, rechtliche und politische Bedingungen, ökonomische Imperative und Wirkungsgefüge, soziale Normvorstellungen, Geschichte und technische Innovationen. Zugleich interessieren die Auswirkungen der Mediengesellschaft auf gesellschaftliche Teilbereiche wie Politik, Ökonomie und Kultur.

Im **Seminar Kommunikations- und Medienethik** werden die normativen Grundlagen von individueller, öffentlicher und massenmedialer Kommunikation thematisiert. Dabei wird zunächst in das Forschungsfeld der Ethik eingeführt, um anschließend anhand von **konkreten Konflikten** die Geltung und Abwägung unterschiedlicher normativer Ansprüche zu **diskutieren**.

Ethik möchte reflektieren, nach welchen Kriterien bestimmte Akteure etwas als moralisch „richtig“ oder „falsch“ einschätzen. Im Seminar geht es damit also nicht nur darum, wissenschaftliche Literatur rund um Kommunikations- und Medienethik zu lesen und zu verstehen (siehe Quellen im Ablauf), sondern es sollen anhand ganz konkreter aktueller Beispiele inhaltliche Diskussionen dazu entfacht werden.

Daher sind die **Teilnehmenden** auch angehalten, sich selbst mit spannenden thematischen **Beispielen und Ideen** einzubringen. Zudem können und sollen Sie die Art und Weise der **Diskussionsformate mitbestimmen**: im Plenum? als World Café? in Form einer Debatte? Überdies gibt es noch einige freie Sitzungen: Hier sollen **eigene Themen vorgeschlagen** werden (Anregungen dazu finden Sie am Ende dieses Dokuments).

Meine Bitte an Sie ist: Überlegen Sie bis zu Beginn der ersten Sitzung, welche konkreten Themen mit Kommunikation- oder Medienbezug Sie persönlich spannend für eine Diskussion im Seminarkontext finden.

zu Covid-19: Angedacht ist, dieses Seminar in **Präsenz** durchzuführen – montags von 9:15 bis 10:45 Uhr. Dies gilt bis auf Weiteres. Sollten wir auf online umschwenken müssen, erhalten Sie einen Zugang zu einem Videokonferenzraum bei Zoom von mir.

Bei jeglichen Fragen, Anregungen oder auch Problemen kommen Sie bitte unmittelbar auf mich zu - am besten via E-Mail unter thomas.rakebrand@uni-leipzig.de

Modulprüfung

Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen reiner Text) in einem der beiden im Modul belegten Seminare. Das Abgabedatum wird noch bekanntgegeben. Themen einer Hausarbeit in diesem Seminar können konkrete kommunikations- und medienethische Fälle oder normative Theorien sein. Zu spezifischen Anforderungen wird ein Merkblatt via Moodle bereitgestellt.

Ablauf [Änderungen sind vorbehalten]

1. Sitzung	11.10.2021	Einführung in das Seminar <ul style="list-style-type: none">- <i>Was ist Kommunikations- und Medienethik?</i>- <i>Vorwissen der Teilnehmer:innen</i>- <i>Diskussion von Themen für die Sitzungen und Ergänzungen</i>
2. Sitzung	18.10.2021	Theoretische Grundlagen <p>Köberer, Nina. (2014). Advertorials in Jugendprintmedien: Ein medienethischer Zugang. Wiesbaden: Springer Fachmedien [Auszüge]</p>
3. Sitzung	25.10.2021	Ethik der Online-Kommunikation <p>Beck, Klaus. (2019). Ethik der Online-Kommunikation. In Wolfgang Schweiger & Klaus Beck (Hrsg.), Handbuch Online-Kommunikation (S. 131-164). Wiesbaden: Springer Fachmedien</p>
4. Sitzung	01.11.2021	Leitwerte der Kommunikations- und Medienethik: Wahrheit <p>Bentele, Günter. (2016). Wahrheit. In Jessica Heesen (Hrsg.), Handbuch Medien- und Informationsethik (S. 59-67). Stuttgart: J.B. Metzler.</p> <p>Merten, Klaus. (2012). Ethik der PR: Ethik oder PR für PR? In Walter Hömberg, Daniela Hahn & Timon B. Schaffer (Hrsg.), Kommunikation und Verständigung: Theorie – Empirie – Praxis (S. 95-118). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>
5. Sitzung	08.11.2021	Leitwerte der Kommunikations- und Medienethik: Freiheit <p>Sell, Saskia. (2017). Kommunikationsfreiheit: Emanzipatorische Diskurse im Kontext medientechnologischer Entwicklungsprozesse. Wiesbaden: Springer Fachmedien [Freiheitstheoretische Grundlagen des Prinzips Kommunikationsfreiheit]</p>
6. Sitzung	15.11.2021	Leitwerte der Kommunikations- und Medienethik: Transparenz <p>Wendelin, Manuel. (2020). Transparenz als kommunikationswissenschaftliche Kategorie – Relevanz, Ambivalenz und soziale Effekte. Eine öffentlichkeitstheoretische Einordnung. Publizistik, 65(1), 21-40. doi: 10.1007/s11616-019-00556-5</p>
7. Sitzung	22.11.2021	Leitwerte der Kommunikations- und Medienethik: Verantwortung <p>Debatin, Bernhard. (2016). Verantwortung. Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik (Teil 3). ComSoc Communicatio Socialis, 49(1), 68-73. doi: 10.5771/0010-3497-2016-1-68</p> <p>Funiok, Rüdiger. (2016). Verantwortung. In Jessica Heesen (Hrsg.), Handbuch Medien- und Informationsethik (S. 74-80). Stuttgart: J.B. Metzler</p>
8. Sitzung	29.11.2021	Orgasitzung und Co. <ul style="list-style-type: none">- <i>Erwartungen an die Hausarbeiten</i>- <i>Themenfüllung der Sitzungen 11 bis 14</i>- <i>Zwischenevaluation des Seminars</i>

9. Sitzung	06.12.2021	Ethik von Algorithmen Martin, Kirsten. (2018). Ethical Implications and Accountability of Algorithms. Journal of Business Ethics. doi: 10.1007/s10551-018-3921-3
10. Sitzung	13.12.2021	Ethik von Plattformen Johnson, Brett Gregory. (2017). Speech, Harm, and the Duties of Digital Intermediaries: Conceptualizing Platform Ethics. Journal of Media Ethics, 32(1), 16-27. doi: 10.1080/23736992.2016.1258991 Napoli, Philip M., & Caplan, Robyn. (2017). Why media companies insist they're not media companies, why they're wrong, and why it matters. First Monday(May). doi: http://dx.doi.org/10.5210/fm.v22i5.7051
11. Sitzung	03.01.2022	<i>[nach weiterer Anregung durch die Teilnehmenden]</i>
12. Sitzung	10.01.2022	<i>[nach weiterer Anregung durch die Teilnehmenden]</i>
13. Sitzung	17.01.2022	<i>[nach weiterer Anregung durch die Teilnehmenden]</i>
14. Sitzung	24.01.2022	<i>[nach weiterer Anregung durch die Teilnehmenden]</i>
15. Sitzung	31.01.2022	Abschlussdiskussion, finale Fragen zur Prüfungsleistung, Evaluation

Moodle-Kurs

Seminar Kommunikations- und Medienethik
<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=18068>

Mögliche Anregungen für die noch freien Seminarsitzungen (und Hausarbeiten)

Bringen Sie auch gern eigene Vorschläge ein!

- Diversität / Diskriminierung (Reproduktion von Rassismus, Sexismus, Fremdheit...)
- Sprache im medialen Diskurs
- Darstellung von Flucht und Vertreibung
- Darstellung von Terrorismus
- Darstellung von Gewalt und Sexualisierung
- Medien und Persönlichkeitsrechte
- Kommunikationsfreiheit (Hatespeech, was darf Satire?, Medienzensur...)
- Medienkompetenz (Privacy, Selbstbestimmung...)
- Selbstkontrolleinrichtungen (Presserat, FSM etc.)
- Unterhaltung
- Marketing von Influencer:innen
- Bildethik
- ...